



## KSR-Paddelwochen in Südfrankreich



Der KanuSportRing Südwest ist eine Interessengemeinschaft von Paddlern, die sich gerne in der Natur bewegen, am liebsten im Kanu oder Kajak, am liebsten auf einsamen Flüssen oder Bächen und am liebsten hüllenlos, wo man niemanden mit seiner Nacktheit stört. Wir im Club haben ein Fahrtenprogramm mit vielen Ausfahrten über das ganze Jahr verteilt. Unsere Fahrtenleiter wissen, wo es schön ist, wo man gut essen und trinken kann, und sie kennen auch herrliche Plätze für unsere Paddelpausen.

### Domaine de Sabliere

Eine ganz besondere Unternehmung, die nunmehr schon seit 40 Jahren immer in den Wochen vor und nach Ostern stattfindet, ist der Aufenthalt in Südfrankreich in unserem Paddlercamp auf dem Naturistenplatz Domaine de la Sablière. Da treffen sich immer die, denen der Platz und die Gemeinschaft dort ans Herz gewachsen sind. Diese 2 Paddelwochen sind geprägt von einer herzlichen Kameradschaft und es sind meistens die Gleichen, die da zusammenkommen. Neueinsteiger sind sofort begeistert – oder sie bleiben künftig einfach weg, wenn es nicht gefällt. Auch das kommt vor. Unsere Stammpplätze

auf Sablière werden extra für uns über Ostern reserviert und freigehalten. Damit ist sichergestellt, dass wir unter uns bleiben können und niemanden mit unserer doch etwas lebhafteren Freizeit-Gestaltung stören.

Unsere Unternehmung für den nächsten Tag besprechen wir abends am Lagerfeuer, wo sich die ganze Gesellschaft zum Klönen, zum Zur-Gitarre-Singen und zum Erzählen trifft. Da werden spannende Geschichten zum Besten gegeben, manchem fällt ein Gedicht ein, das er vorträgt, manch lustiger Witz macht die Runde, immer ist etwas geboten. Die Weine der Umgebung, der berühmte Côtes du Rhône, entweder von der Genossenschaft aus Barjac oder aus Ruoms oder von den zahl-

reichen privaten Kellereien ringsum, kommen ebenfalls zu ihrem Recht. Besondere Stimmungen sind es, wenn es ganz ruhig wird und man in Gedanken versinkt und die züngelnden Flammen im Lagerfeuer oder die leuchtende und blinkende Restglut beobachtet. Der Mond ist kurz vor Ostern in seiner letzten Phase, um ganz rund und voll das Tal auszuleuchten, wenn er mit seinem hellfahlen Licht über den Horizont gekrochen kommt. Von der anderen Flussseite her hört man ein Käuzchen rufen, leise rauscht die Cèze unten im Tal – eine rundum romantische Stimmung, die bis weit in die Nacht hinein anhält.

Die Natur hat es uns angetan. Wir kommen meistens an, wenn die ersten Blätter zu sprie-





## An der Domaine de Sablière

ßen beginnen. Da stehen schon Orchideen am Wegesrand, evtl. blühen die ersten Iris an der Straße und die südliche Sonne ist schon recht warm auf der Haut zu spüren. Wir verabschieden uns wieder, wenn die Bäume voll im Laub und in voller Blüte stehen. Das geht alles recht schnell dort unten.

Unseren Hausbach, die Cèze, fahren wir während unserer 2 Wochen mehrmals in verschiedenen Etappen. Wir starten an einer niedrigen Bogenbrücke, wo sich der Bach in ein Wiesengelände eingegraben hat. Bald tauchen Anhöhen auf und er windet sich durch die ersten Felsen, wo schon mal etwas Paddeltechnik gefragt ist. Mitten in der Gorge de la Cèze liegt unser Campingplatz Domaine de la Sablière, wo die Mittagspause eingelegt wird und von wo aus die Fahrzeuge nach unten zum Aussatzpunkt verstellt werden, damit abends alle wieder bequem mit Sack und Pack zurückkommen können.

Ein Höhepunkt der Nachmittagsetappe ist das kleine Mühlenwehr kurz vor Montclus, das die meisten gekonnt auf Einweisung hinunterfahren können. Dickschiffe mit weit offenen Luken umtragen da meist, was aber nicht tragisch ist. Dann kommt noch kurz vor dem Ausstieg unter einem schlossartigen Anwesen eine etwas unübersichtliche Brückendurchfahrt, die über eine flottere Schwallstrecke angesteuert wird, was noch einmal manchen Adrenalinspiegel anschwellen lässt. Eine wundervolle Tour über 18 herrliche Kilometer.

Etwas sportlicher geht es auf der Beaume zu, denn da folgen die holprigen Kiesschwälle



und die schrägen Felswände, die Kehrwässer und sportlichen Brückendurchfahrten Schlag auf Schlag. Die Schlucht, die hier durchfahren wird, ist ebenfalls ein wahrer Landschaftsgenuss.

Ein weiteres Highlight ist die Fahrt auf dem Chassezac. Das ist eine Tour, die nur für fortgeschrittene Paddler geeignet ist und etwas mehr Paddeltechnik und vielleicht etwas Mut erfordert. Hier gibt es Wasserwucht, hohe Wellen und Felsdurchfahrten, vor denen sich manche fürchten. Bisher sind aber immer alle heil angekommen, zwar mit klopfendem Herzen, aber glücklich, die Schwierigkeiten gemeistert zu haben.

Die absolut größte und sicherlich auch eine der schönsten Touren ist die 28-km-Fahrt durch die Schlucht der Ardèche von Vallon Pont d'Arc nach Sauce. Die Strecken zwischen den Schwällen sind ruhig dahinfließendes klares Wasser und man hat genügend Zeit und Muße, ausgiebig den Anblick dieser steilen und hohen Felswände zu genießen.

Die Schwälle kündigen sich laut rauschend lange vorher an und manche sind richtig spritzig. Da sind Paddeltechnik und Sitzvermögen gefordert. Schon alleine die Namen der oft gefürchteten, aber wohlklingenden Abstürze sind Abenteuer: Charlemagne – Dent Noire (schwarzer Zahn) – La Toupine (Hackmesser)

– Rapide de Révaou – Les Trois Eaux – Rapide de la Madeleine und viele andere. Wir freuen uns immer wieder auf diese Herausforderung.

Grundsätzlich ist in Frankreich das Tragen einer Schwimmweste vorgeschrieben. Hier in der Ardèche-Schlucht tragen wir selbstverständlich volle Wildwasser-Ausrüstung mit Helm, Schwimmweste und Neoprenanzug, denn das Wasser ist um diese Jahreszeit noch empfindlich kalt und eine Kenterung ist auch für Könnern nie ausgeschlossen.

Das Wetter ist meist frühlingshaft und wenn die Sonne allzu heftig scheint, kann tagsüber auch schon mal die 25-Grad-Marke überschritten werden. Allerdings haben wir auch schon erlebt, dass an Ostern Zeltvordächer unter der Schneelast zusammengebrochen sind. Auch durch Dauerregen verursachten „Schlammkoller“ hat es schon gegeben und wir sind bei Hochwasser schon mal nicht unter manchen Brücken durchgefahren, sondern darüber hinweg. Aber derlei waghalsige Dinge macht man nicht mit Anfängern, sondern nur mit echten Könnern im eingeleisteten Team. Es gibt genügend anderes zu tun:

Wanderungen und Besichtigungen gehören auf jeden Fall auch zu den Unternehmungen unserer Sablière-Paddelwochen. Die tolle Landschaft rundum ermöglicht zahlreiche Rundwanderungen, zum Teil mit alpinem Charakter, wenn es an und in den Felswänden hoch über den Flusstälern entlanggeht. Ein kleiner Spaziergang, der auch oft nackt stattfindet, lohnt sich zu einem Felssporn über der Cèze zur Ruine der Burg Féreyrolles.

Attraktiv ist die Besichtigung vieler Schauhöhlen, die so wunderschön ausgeleuchtet und begehbar sind, vor allem der Nachbau der

1994 entdeckten Chauvet-Höhle bei Vallon, die seit 2014 zum Weltkulturerbe zählt. Der 1.909 Meter hohe Bergkegel Mont Ventoux in der Provence ist nicht allzu weit entfernt. Dann gibt es zahlreiche Bauern- und Antiquitätenmärkte – wie in Uzès und Barjac. Die römischen Hinterlassenschaften wie der Pont du Gard oder die Siedlung Glanum, Nîmes, Orange und Avignon sind nicht sehr weit, alles ist interessant und einen Besuch wert. Apt, Roussillon und Rustrel mit den berühmten Ockerfelsen im Luberon kann man ebenfalls besuchen. Unweit davon ist die Fontaine de la Vaucluse zu besichtigen, eine Tiefenhöhle mit starkem Wasserausstoß. Die gut über die Autobahn zu erreichende Camargue am Mittelmeer in der Rhönemündung mit ihren Wildpferden und Flamingos ist ein schönes Ausflugsziel.

Les Baux de Provence im Naturpark Les Alpilles, die Bambouseraie am Gardon oder eine Fahrt mit der Cevennenbahn, eine attraktive Bahnfahrt mit Museumscharakter, laden ebenfalls ein. Langeweile kommt dort unten nicht auf, und wer es lieber ganz ruhig haben will, der legt sich auch mal gerne für ein paar Stunden ans Ufer unserer Cèze zum Relaxen. Diese Ziele haben sich im Laufe der 40 Jahre alle als sehenswert herauskristallisiert und werden jedes Jahr wieder „neu“ entdeckt.

**Jedes Jahr aufs Neue freut man sich auf die Reise in den Süden, wenn man von der Domaine de la Sablière kurz vor Ostern angelockt wird. Da ist uns keine Entfernung zu weit.**

Jürgen Hübner  
ehemaliger Wanderwart KSR-Südwest  
[www.kanusporting.de](http://www.kanusporting.de)

## FKK-DIREKT Urlaub wie zu Hause

**Auch Kurzaufenthalte sorgen für erholsame Momente und neue Eindrücke. Lassen Sie sich überraschen von der naturistischen Lebensart und der Vielfalt der Vereins- und Feriengelände in Deutschland und Europa.**

Die über 130 Freikörperkultur und Sportvereine in Deutschland laden Mitglieder und Gäste zu einem hüllenlosen Freizeitvergnügen ein. Familien mit Kindern erleben auf unseren Geländen naturnahen Urlaub in einer familienfreundlichen Umgebung und Gemeinschaft. Den hüllenlosen Urlaub können Sie, fernab von der Hektik des Alltags genießen, oder in der Nähe von großen Städten nach dem Sightseeing die Seele baumeln lassen. Unsere Gelände liegen oft am Rande von Naturschutzgebieten und verfügen über Seen, Teiche, Schwimmbäder oder dem Meer. Jeder Verein ist anders. Das zeichnet uns aus.

**Treiben Sie Sport, nehmen Sie am Vereinsleben teil. Genießen Sie die Natur und natürlich das freie Gefühl von nackter Haut.**

Das 2022 neu aufgelegte Adressverzeichnis FKK-DIREKT verzeichnet alle, dem DFK-angeschlossenen Vereine. Wir haben dieses Informationsmagazin nach Bundesländern aufgeteilt. In der Mitte finden Sie eine Deutschlandkarte mit den jeweiligen Vereinsspunkten.

**Die Ausgabe ist kostenfrei!** Bitte senden Sie einen an sich selbst adressierten und mit 1,55 Euro frankierten Rückumschlag an unsere Geschäftsstelle; dann wird Ihnen das Exemplar zugeschickt. Vereine können Ihren Bedarf gegen Portoerstattung anfordern.

### INFO und Anmerkung der Redaktion:

Die **Domaine Sablière** ist ein bei Kanuten beliebtes FKK Resort. Nach mehr als 40 Jahren hat die Mama, wie Gaby Cespedes liebevoll von ihren Gästen genannt wurde, die Leitung in die Hände von France4naturisme abgegeben. Die familiäre Atmosphäre ist geblieben. Buchungen können weiterhin über [www.france4naturisme.com](http://www.france4naturisme.com) vorgenommen werden



## Der NEUE offizielle DFK- FKK-Reiseführer Europa 2022

11,90 €

312 Seiten  
FKK-Urlaub

Rund 500 FKK-Campingplätze, Clubanlagen und mehrere hundert FKK-Strände in den Ländern:  
Österreich, Belgien, Schweiz, Tschechische Republik, Deutschland,  
Dänemark, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Kroatien,  
Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Portugal, Schweden und Slowenien

Bestellung: DFK Geschäftsstelle: Walsroder Strasse 62, 30851 Langenhagen

\*zuzüglich Versandkosten, Deutschland 2,20 €, Vorkasse

[www.dfk.org](http://www.dfk.org)